



FORUM & Fachstelle INKLUSION

Rundbrief

Nr. 5-2025 08.11.2025



Stadt und
Bürgerschaft

Handlungsfeld 13: Unsichtbare Barrieren

Ergänzung zum Aktionsplan 2022: „Tübingen inklusiv und barrierefrei“



www.tuebingen.de/barrierefrei

Inhalt

Inhalt.....	2
Einladung zum nächsten Treffen am 26.11.2025	3
Tagesordnung für den 26.11.2025	4
1. Protokoll Forum 24.09.2025	5
2. AKTUALISIERUNG zum Stand der Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt:	7
Aus der Werkstatt: Notizen zu den aktuellen Aktivitäten	7
2. Aktuelle Informationen und Termine	10
3. ... zu guter Letzt:	13
Gemeinsam Wege finden.....	13

Barrierefreiheit

Der Rundbrief ist im Internet als barrierearme pdf-Datei zugänglich über www.sozialforum-tuebingen.de unter FORUM & Fachstelle INKLUSION/Rundbriefe.

Das nächste Treffen:

**Mittwoch, den 26.11.2025
um 16-18 Uhr**

Ort: Sozialforum Tübingen, Europaplatz 3

Terminvorschau:

Nächstes FORUM:

Mittwoch, 21.01.2025
Jeweils von 16 - 18 Uhr im Sozialforum, Europaplatz 3, Tübingen

Terminplanung für 2026:

Die Termine finden alle an einem Mittwoch in der Zeit von 16 – 18 Uhr statt.
21.01., 04.03., 06.05., 01.07., 16.09. und 04.11.

Einladung zum nächsten Treffen am 26.11.2025

Liebe Leser*Innen,

weiterhin ist das Thema der unsichtbaren Einschränkungen und der unsichtbaren Barrieren hochaktuell. Gezeigt hat sich das durch rege Teilnahme an den Veranstaltungen zur „Woche der unsichtbaren Barrieren“ in Tübingen.

Genau rechtzeitig zur Auftaktveranstaltung konnte in diesem Rahmen auch das neu hinzugekommene Handlungsfeld 13: „Unsichtbare Barrieren“ in Umlauf gebracht werden. Die Broschüre ist eine Ergänzung zum Aktionsplan 2022: „Tübingen inklusiv und barrierefrei“. Und ganz in diesem Sinne ist das Heft quasi zweigeteilt: Die erste Hälfte ist für „Stinos“ (=Stinknormale Menschen), die zweite Hälfte erklärt das Thema und die Ziele für „Besos“ (= Menschen mit besonderen Bedürfnissen).

Übrigens: den Begriff Stinos habe ich bei der Auftaktveranstaltung der Lebenshilfe für ihr Projekt „Inklusion durch Sport“ kennengelernt. Die „Besos“ habe ich schlicht erfunden. Ich wünsche mir oft beim Sprechen oder Schreiben einfachere und kompaktere Begrifflichkeiten als Alternative für „Mensch mit....Einschränkung/ Behinderung/ besonderen Bedürfnissen“. Auch wenn nicht ganz ernst gemeint und für Behördensprache sicherlich nicht geeignet, könnte man mit neuem Vokabular einen unkomplizierteren und auch augenzwinkernd selbstkritischen Umgang mit dem Thema vielleicht befördern? Möchte ich selbst nicht lieber `besonders` statt `stinknormal` sein? Wie ist Ihre Meinung hierzu? Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Wortalternativen zum Thema gemacht? Stören Sie sich vielleicht auch an der sperrigen Begrifflichkeit? Um zurück zu kommen zum Thema „Inklusion durch Sport“: Im Sport, insbesondere im Verein ist das kameradschaftlich „du“ die Regel. Das schafft eine Form von Nähe und Zugehörigkeit. Wenn dann innerhalb des Vereins gestelzt – korrekt über „Mitglieder mit Einschränkung“ o.ä. gesprochen wird entsteht durch Sprache schnell wieder eine Kluft, die es nicht geben soll (-te) und die wir abbauen möchten. Also ich stimme dann in der Kommunikation für die Benennung als Stinos und Besos und Sie?

Mit inklusiven Grüßen,



Stefanie Tellini

Ich lade herzlich ein:

Nächstes Treffen FORUM INKLUSION

Mittwoch, 29.11.2025
16-18 Uhr

Ort: Sozialforum Tübingen, Europaplatz 3
barrierefrei zugänglich, FM-Anlage vor Ort

Tagesordnung für den 26.11.2025

- Vorstellung „Recht haben-Recht bekommen“ Freundeskreis Mensch
- Projekt „Inklusion durch Sport“ Lebenshilfe
- Handlungsfeld 13 und Rückblick „Woche der Unsichtbaren Barrieren“
- Rückblick kleiner Fachtag Persönliches Budget“ der EUTB
- Pläne Barrierefreiheit Tübinger Kinos
- Sparzwang Haushalt 2026 – wie gehen wir damit um?

Kurzinfos:

- Netzwerktreffen „Gemeinsam Gesund“ in Tübingen
- Aktion zur Landtagswahl
- Bericht aus den Ausschüssen
- Sonstiges und Wünsche

Themenspeicher FORUM INKLUSION

Claudia Salden, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Autismus Beratungsstelle in Tübingen
Barriere Scouts in Tübingen – Mapping- Gruppe
Alternative Finanzierungsquellen finden

1. Protokoll Forum 24.09.2025

Anwesend: Romina Hipp, Steffi Tellini, Melle Jansen, Ingeborg Höhne-Mack, Ruth Grass, Tobias Stäbler, Lukas Janßen, Horst Bauer, Gregor Frei, David Schüle, Barbara Bumberger, Julia Marz, Emil Kram

Entschuldigt: Holger Pfau, Holk-Rainer Hinz, Tanja Mader, Sabine Hanser, Samuel Mehrer, Dietmar Töpfer, Silvia Pflumm, Patricia Ober, Brigitte Duffner, Dieter Schmid

Protokoll: Romina Hipp

Tops:

1. Vorstellung des VSP (Verein für Sozialpsychiatrie e.V.)
2. Evaluation des Aktionsplans
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Sonstiges und Wünsche

Vorstellung VSP

Heute hat der VSP 250 Mitarbeiter. Im Angebot haben Sie Wohnen, Arbeit, Tagesstrukturen und eine Gärtnerei für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Vorgestellt wurden insbesondere die Angebote im Bereich Wohnen, da Herr Bauer dort tätig ist.

Das Angebot im Bereich Wohnen reicht von Betreuung im Bereich AWS (=Arbeit Wohnen und Soziales), besondere Wohnformen bis hin zu Begleitwohnen in Familien. Für Jugendliche gibt es Patenschaften durch Menschen ohne Einschränkung.

Im den ganzen Landkreisen gibt es 80 Familien die Kinder und Jugendliche bei sich aufnehmen. Dieses Angebot wird durch den JuMeGa®-Fachdienst bearbeitet. Kinder und Jugendliche mit komplexen Problemlagen erhalten die Möglichkeit, Sicherheit und Stabilität im Familienleben zu erfahren. Den Gastfamilien bietet JuMeGa® (Junge Menschen in Gastfamilien) die Möglichkeit, Erziehungserfahrung sinnvoll einzusetzen und den familiären Horizont zu erweitern. Das Engagement der Gastfamilie wird steuerfrei und entsprechend der anspruchsvollen Aufgabe honoriert. Auch viele betroffene Erwachsene und ältere Menschen mit psychischer Erkrankung wünschen sich ein neues Zuhause, in dem sie Halt finden. Im BWF ("Begleitetes Wohnen in Familien") suchen und vermitteln wir passende Gastfamilien. Für Ihr Engagement als Gastfamilie erhalten Sie eine steuerfreie Aufwandsentschädigung und 28 Tage Urlaub im Jahr. Für interessierte Gastfamilien gibt es Antworten auf die häufigsten Fragen auf der Homepage des VSP.

"Die KLINKE" ist ein Ort der Begegnung mitten in der Tübinger Altstadt. Die Angebote der KLINKE richten sich an Menschen, die sich aufgrund ihrer psychischen Erkrankung eine zwanglose Anlaufstelle wünschen.

Es werden auch Workshops angeboten für Eltern und Kinder. Seit dem Jahr 2019 wächst der Bereich der Jugendhilfe.

Arbeitsmöglichkeiten bietet der VSP in der Gärtnerei, der Wäscherei und der Textilmanufaktur.

Evaluation des Aktionsplanes

Die Auswertung des Aktionsplanes „Tübingen Inklusiv und barrierefrei“ steht an.

Eine erste Spontanabfrage zum ‘gefühlten’ Stand in Tübingen brachte ein gemischtes Bild, das zeigt: viel ist geschehen und noch sind nicht alle Erwartungen erfüllt (im Sinne von: wir können weiterhin daran arbeiten). Festgestellt wurde auch: Tübingen ist deutlich weiter als viele andere Städte.

Es ist eine schwierige Aufgabe. Sie wird uns zu Beginn nächsten Jahres in zwei Treffen des FORUMs beschäftigen. Tobias Stäbler wird sich bei diesen Sitzungen direkt einbringen.

Berichte aus den Ausschüssen

Planung, Verkehr und Stadtentwicklung:

Brückenstraße Süd zwischen Bismarckstraße und Schaffhausenstraße. Durch die neue Unterführung unter den Bahngleisen entsteht eine neue barrierefreie Verbindung, von der Gartenstraße über die Fahrradbrücke neben dem Stauwehr, durch die Brückenstraße zur Eisenbahnunterführung in die Eisenbahnstraße beim Depot Areal. Die Letzten ausstehenden Arbeiten in der Brückenstraße wurden beauftragt. Fertigstellung der Unterführung im Mai/Juni 2026
Neubau eines Luftrettungszentrums bei der BG Klinik. Durch den neuen Standort der Luftrettung für einen Rettungs- Hubschrauber wird der Standort Tübingen für die Notfallversorgung gestärkt. Die Einsatzzeiten im Kreis Tübingen verkürzen sich! Das ist eine Zusammenarbeit mit der BG Ludwigshafen. Die Kosten werden von der BG Versicherung Selbst getragen.

Anlagenpark Nord Baubeschluss. Für 800,0 Tausendeuro soll der Bereich zwischen Uhlandstraße und Anlagensee auch noch umgestaltet werden. Die gesamte Südseite zwischen Bahnhof und Anlagensee ist bereits fertiggestellt oder noch im Bau (Kinderspielplatz). Vor dem Hintergrund der Städtischen Finanzen sollen nur absolut notwendigen Umbauten gemacht werden.

Sonstiges

Einladung Neckaraue. Die Zuschüsse sind Bewilligt Baubeginn im Frühling 2026
Bauzeit soll 12 Monate betragen. Es wird im möglichen Rahmen an die Barrierefreiheit gedacht, z.B. auch bei den Zugängen von der Gartenstraße her. An verschiedenen Stellen soll es QR Codes geben mit Bewegungsübungen. Ebenso soll ein Sinnesgarten mit duftenden Stauden entstehen. Einen Boule- und ein Bolzballplatz sollen auch mit einbezogen werden. Die Sitzgelegenheiten sollen unterschiedliche Bedürfnisse erfüllen und auch Rollifahrende sollen mitgedacht werden. Für ausreichend Schatten wird natürlich auch gesorgt damit muss man nur etwas Geduld haben denn Bäume wachsen eben nicht so schnell.

2. AKTUALISIERUNG zum Stand der Umsetzung des Aktionsplans: FORUM & Fachstelle INKLUSION sind bei 27 Maßnahmen federführend oder beteiligt:

Aus der Werkstatt: Notizen zu den aktuellen Aktivitäten

- Hören:**

Die Arbeitsgruppe **Induktive Höranlagen** sucht derzeit nach Verstärkung, insbesondere auch jüngere Engagierte sind herzlich eingeladen, um die Arbeit der Gruppe zu verstetigen. Die neue mobile FM Anlage der Stadt kann beim Bürgeramt ausgeliehen werden. Anzufragen bei Frau Ulusoy, unter Mail: Selay.Ulusoy@tuebingen.de, oder Tel.: [Tel.: 07071/204-2319](tel:07071/204-2319). Die bisherige Anlage verbleibt im Sozialforum. Sie wird derzeit gewartet und steht dann dort zur Leihe für Veranstaltungen zur Verfügung.
Ansprechpartner*In für die Leihe im Sozialforum: Romina Hipp.
Telefon: 0155 - 61 01 11 37
E-Mail: cebeef@tuebingen-barrierefrei.de
Neu hinzugekommene Anlagen: Kultursäle Nehren und eine mobile Anlage in der Gomaringer Fest- und Kulturhalle. Aktuelle Infos hierzu finden Sie unter <https://www.sozialforum-tuebingen.de/index.php?menuid=35&reporeid=31>
- Inklusion und Sport:**

Die Lebenshilfe Tübingen stellt am Dienstag, den 11.11.2025 im technischen Rathaus das neue, durch Aktion Mensch geförderte, Projekt „Inklusion durch Sport“ vor. Im Zeitraum 2025- 2029 kann hierzu Vernetzung mit und Unterstützung der Vereine angegangen werden. Gemeinsame Sporttage, wie der erfolgreiche Inklusionssporttag in diesem Jahr sollen gestaltet werden. Verantwortlicher Mitarbeiter für Sport ist Herr Philipp Pawlowski. Er steht jeden Montag in der Zeit von 17 -19 Uhr in der Lebenshilfe bereit um Fragen zu beantworten und Tipps bei der Umsetzung von Ideen zu geben. Gerne mit telefonischer Voranmeldung. Mail: ids@lebenshilfe-tuebingen.de.
- Das erste Treffen zum Thema „**Assistenzbörse**“ fand am 2.2.23 statt. Nach anfänglicher Regelmäßigkeit hat das Thema an Fahrt verloren. Grund: Nach derzeitigem Stand gibt es im Landkreis Tübingen wohl nur wenige Menschen, die das persönliche Budget in Anspruch nehmen. Hinderungsgründe können sein, dass man sich mit dem Vertragswesen und der Rolle als Arbeitgeber nicht gewachsen fühlt. Es wäre von Vorteil, wenn eine Assistenzbörse den Verwaltungsanteil als Dienstleistung übernehmen und direkt mit dem Landratsamt abrechnen könnte. Vermutlich würde dies den Zugang zu Leben mit persönlichen Budget niederschwelliger gestalten. Die EUTB hat in diesem Jahr einen „kleinen Fachtag“ zum Thema angeboten, der gut besucht war. Hier müssen wir noch in die Auswertung gehen.
Regelmäßig kommen Anfragen zu persönlicher Assistenz in Freizeit und zu Arbeitsassistenz beim FORUM und Fachstelle INKLUSION an. Erste Vermittlungen wurden unterstützt.

Bei der Fachstelle Inklusion gibt es eine Datenbank mit Personen, die Assistenz geben bzw. sich engagieren möchten. Bei Bedarf können Kontakte vermittelt werden. Leider stehen derzeit keine Personen zur Vermittlung als Assistent_In bereit.

Über einen Zugang des FORUM und Fachstelle INKLUSION ist es nun möglich, Gesuche auch an der **Jobbörse der Uni Tübingen** einzustellen. Suchende schicken bitte eine Datei mit ihrem persönlichen Text an das FORUM und Fachstelle INKLUSION.

Die Fachstelle koordiniert die Anzeigen (für Sie als Assistenznehmer anonymisiert, also ohne persönliche Kontaktdaten möglich).

Generell kann im Sozialforum nach Assistenzkräften angefragt werden. Unter Beachtung des Datenschutzes können hier Kontakte vermittelt werden. Es liegen hier auch Kontakte zu Anbietern vor.



Im Sozialforum gibt es auch das Angebot der **Peer- to- Peer- Beratung**. Hier wird niederschwellig und kompetent aus eigener Erfahrung beraten. Immer **donnerstags in der Zeit von 14-16 Uhr** ist Frau Ellinger im Sozialforum vor Ort und bietet die Beratung an. Frau Ellinger ist zertifizierte Peer- to- Peer- Beraterin und freut sich auf Ihre Fragen zu allen Themen des Lebens mit Einschränkung. Zum Beispiel zu Themen der Eingliederungshilfe. Gerne auch zur eigenen Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch.

- Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich Menschen, die mit **persönlichem Budget** (PB) leben oder sich dafür interessieren in einer **Austauschgruppe** von 16-17:30 Uhr im Gruppenraum des Sozialforums. Die Zeit wurde so gewählt, damit auch Menschen, die arbeiten, später dazukommen können. Bis dato nehmen 4 Personen regelmäßig teil. Auch „alte Hasen“ profitieren von gegenseitigen Informationen. Wir gehen in die Sommerpause.
Nächste Termine: 02.12.2025, Januar entfällt, 03.02.2026, 03.03.2026.
Man kann sich hier auch einfach informieren, ohne gleich den Schritt ins PB zu wagen.
- **Unsichtbare Barrieren**
Im Oktober gab es in Tübingen eine „Woche der Unsichtbaren Barrieren“. Gemeinsam mit Kooperationspartnern konnte ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden. Die gute Resonanz und die Aktualität des Themas lassen uns das Thema weiterverfolgen. Ziel ist es hier auch unterjährig Aktionen zu platzieren.
Der Tübinger Aktionsplan ist nun ergänzt durch ein Handlungsfeld 13.
Erhältlich wie immer bei der Stadt.

- Eine weitere **Arbeitsgruppe** beschäftigt sich mit dem Thema „**Technische Hilfen**“. Die Versorgung dauert derzeit teilweise längere Zeit. Für Menschen, die in Ihrer Teilhabe extrem auf diese Hilfsmittel angewiesen ist, zählt jeder Tag. Falls Sie hier auch entsprechende Erfahrungen haben, melden Sie diese bitte gerne im FORUM Inklusion bei Stefanie Tellini.

Gut zu wissen: Verordnungen, die von einem MZEB (Medizinisches Versorgungszentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung) verordnet werden durchlaufen keinen Genehmigungsverfahren mehr bei der Krankenkasse. Es wird davon ausgegangen, dass die dort vorhandene Kompetenz dies erübrigt.

Sudoku 9x9

Sudoku Rätsel 08
Schwierigkeitsgrad: mittel leicht

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5

Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de

2. Aktuelle Informationen und Termine



Der CeBeeF trifft sich inzwischen samstags.

Das entspricht den Bedarfen besser, als der Freitagabend. Unser geplanter Ausflug ins Blühende Barock in Ludwigsburg konnte leider aufgrund mehrerer Krankheitsfälle nicht

stattfinden. Am 08.11. trafen sich insgesamt 15 Leute im Café Chris zum gemeinsamen Kinoabend mit dem Film „Goldfische“. Bei guter Stimmung und selbstgemachter Pizza (Dank an Carina und Romina) haben sich auch die zwei neuen Gesichter wohl gefühlt. Dank auch an den Freundeskreis Mensch für die Gastfreundschaft.

Neu: Infos zu unseren Aktivitäten gibt es jetzt auch auf Instagram unter #selbsthilfe.inklusion.tue

Anfragen zu unseren Aktivitäten und Anmeldung für unsere Ausflüge bitte an

Romina Hipp, Tel: 0155 610 111 37, Mail: cebeef@tuebingen-barrierefrei.de

Angebot „Freier Eintritt“ nutzen!



Menschen mit Behinderung und wenig Geld können seit 2016 Kurse und Veranstaltungen bei vielen Tübinger Bildungs- und Kultureinrichtungen kostenlos nutzen.

Infos auf Instagram zu Eintritt frei“:

<https://www.instagram.com/p/DG3KWStA52A/> oder auf der

städtischen Webseite: Angebote - Universitätsstadt Tübingen

- Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Und Sie müssen in Tübingen wohnen.
- Und Sie müssen einen Schwerbehindertenausweis haben (50 % Grad der Behinderung oder Merkzeichen „B“).
- Und Sie müssen eine KreisBonusCard haben.

Weitere Angebote für kulturelle Teilhabe von „Eintritt frei“ sind nachzulesen im Flyer: [Flyer Eintritt frei.pdf](#)

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.



Veranstaltungen Betreuung erstes Halbjahr 2025

Betreuertreff:

Betreuer*innen – Frühstück (für angehörige rechtliche Betreuer*innen)

Freitag, den 05.12.2025 von 10 – 11:30 Uhr

Ort: Betreuungsverein Landkreis Tübingen, Derendinger Str. 40/2, 72072 Tübingen

Offener Treff Mössingen

Donnerstag, den 13.11.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Besprechungsraum Pausa – Tonnenhalle, Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen

Um Anmeldung wird gebeten, da die Teilnahmeplätze begrenzt sind.

Fachvorträge:

Alle Termine liegen in der Vergangenheit. Über weitere Fachvorträge liegen uns derzeit noch keine neuen Informationen vor. Die neue Reihe beginnt sicher im nächsten Jahr.

Kontakt

Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V.

Derendinger Str. 40

72072 Tübingen

+49 70 71 / 97 98 200

btv@betreuungsverein-tuebingen.de

<http://betreuungsverein-tuebingen.de/>

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 09.00–12.00 Uhr

Persönlich Termine nach Vereinbarung

Video in Deutscher Gebärdensprache



Das autonome Frauenhaus Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen informiert jetzt über das Angebot

auch in Deutscher Gebärdensprache. Der 12minütige Film erläutert die verschiedenen Formen von Gewalt und stellt zentrale Arbeitsbereiche des Vereins vor: die Beratungsstelle Häusliche Gewalt und die Anlaufstelle Sexualisierte Gewalt (AGIT). Der Film kann aufgerufen werden unter:

<https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/informationen-in-gebaerdensprache>

Lain online-Beratung von Frauen helfen Frauen e.V. in Tübingen



Sie erfahren häusliche Gewalt in ihrer Beziehung?
Schläge, Tritte, Würgen?

- Du hältst psychische Gewalt in Deiner Ehe aus, wirst runtergemacht, klein gehalten, für dumm erklärt?
- Sie werden zum Sex genötigt? Belästigt am Arbeitsplatz? Angetatscht im Club?
- Sie möchten Beratung, wollen aber nicht in die Beratungsstelle kommen?

- Du bist verunsichert und brauchst einen Rat oder Unterstützung?
- Sie möchten lieber anonym unterstützt werden?
- Du kannst nicht raus, weil Du kontrolliert wirst?

Die Online-Beratung lain hilft weiter: Registrieren, E-Mail schreiben oder Chat-Termin buchen unter <https://www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de/lain-online-beratung/>.

Dort finden Sie auch Informationen und Anleitung in Leichter Sprache.

Die Feuerzangenbowle

achtarm	Zaren-erlass	hämische Glücksgifte	Koch-zutat	8	Ter-sicherung	ein Haut-aus-schlag	Hamen-beklei-dung	Gehörde	Schwer-metall	Märchen-gestalt (Frau ...)	lateinisch: sei geprinst	As-samme-lung
►	▼	▼	▼	8	▼	▼	▼	grie-chische Insel	▼	9	▼	▼
Endstiel ►	▼	▼	▼	▼	▼	4	▼	drittes kath. Tages-gebet	▼	el-ternig ►	▼	11
ein Ballo	▼	▼	Aufguss-geränk ►	▼	▼	Italienisches Reis-gericht	▼	das Unsterb-liche	▼	▼	▼	peinlich genau
►	▼	▼	Schne-anbau-ung	▼	last aufmerk-sam machen	▼	▼	▼	▼	borsch, schreff	▼	Titel-figur bei Milos (1991) ►
Kraft-sport-gerät	Schiff Noahs	▼	nicht viel ►	2	▼	▼	lati-ameri-canischer Tanz	▼	Keh-gerät	▼	▼	▼
►	▼	13	▼	▼	Kichen-gerät	▼	un-mach-ig	▼	▼	knapp, schmal	▼	▼
grosser Papagai	gesetz-lich ►	Vorname der Dago-vaer ►	▼	3	▼	kehle-silre-haltiges Wasser	▼	kurz für: zu dem	5	▼	Ausruf des Erstau-nens	▼
Meeres-ras-tilsch	►	▼	Dissen-flug-zug ►	▼	▼	▼	populär	▼	▼	Dauer-bezug (Kw.)	▼	Feuer-land-indianer
Lam-baum	►	▼	▼	▼	Pflan-zen-kunde	►	▼	▼	12	▼	nach Art von (franz.)	▼

Wie hieß der Hauptdarsteller in diesem Film?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

3. ... zu guter Letzt:

Gemeinsam Wege finden



Der Integrationsfachdienst arbeitet im Auftrag des Kommunalen Verbandes für Jugend und Soziales – KVJS – Integrationsamt – auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches IX.

Berufliche Orientierung und passende Übergänge

- ... für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf
- ... für Beschäftigte der Werkstätten für behinderte Menschen

Beratung und Begleitung im und ins Arbeitsleben

- Der Integrationsfachdienst unterstützt Menschen mit Behinderung und deren Arbeitgeber bei allen Fragen rund um das jeweilige Arbeits- und Ausbildungsverhältnis.

Integrationsfachdienst Neckar-Alb

Konrad-Adenauer-Str. 13, 72072 Tübingen

Tel: 0711/25083-1400 , Fax: (0711) 25083-1490,

E-mail: info.Neckar-Alb@ifd.3in.de

Die Beratung ist kostenlos. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle inklusives Arbeiten (FIA) des Landkreises Tübingen



Die FIA ist Ansprechstelle für Menschen mit wesentlicher Behinderung und einem Mehrbedarf an Unterstützung, die einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben. Ebenso ist sie Ansprechpartner für Arbeitgeber. Die FIA ist damit Anlaufstelle und Clearing-Stelle gleichermaßen.

Kontakt:

FIA c/o Integrationsfachdienst

Konrad-Adenauer-Str. 13

72072 Tübingen

Beratungs- und Sozialdienst für Menschen mit Behinderung und ihre Familien

Landratsamt Tübingen

Wilhelm-Keil-Straße 50

72072 Tübingen

Mail: beratungs-und-sozialdienst@kreis-tuebingen.de

Tel.: [07071 207-6126](tel:07071207-6126)

E-Mail: info.neckar-alb@ifd.3in.de

www.kreis-tuebingen.de/fia

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

in Trägerschaft von Pro Retina Deutschland e.V.



Hechinger Str. 94, 72072 Tübingen, Tel.: 07071 / 98 98 398,

Telefonische Erreichbarkeit Mo - Fr 9 - 14 Uhr

Marc-Oliver Klett: 0151 / 720 88 727, Joel Grube: 0151 / 720 60 441

E-Mail: Tuebingen.eutb@pro-retina.de

Weitere Beratungsräume jeweils Dienstag und Donnerstag 15 - 17 Uhr
beim SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V. im 2. OG im hinteren Teil der „Schülerhilfe“,
Europaplatz 3, 72072 Tübingen

Alle Beratungsräume sind barrierefrei.

Mehr Information zu den Beratungsschwerpunkten unter
<https://www.teilhabeberatung.de/beratung/eutb-pro-retina-tubingen>

Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige



- Individuelle Beratung
 - Begleitung bei der Verwirklichung von Lebensvorstellungen
 - Unsere Berater sind neutral im Interesse des Ratsuchenden und ausschließlich diesem verpflichtet
 - Peerberatung – Beratung von Betroffenen zu Betroffenen
 - Unsere Beratung ist kostenfrei, Termine nach Vereinbarung

Kontakt:

Sabine Goetz, Leitung der Geschäfts- und Beratungsstelle
Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen

Tel: 07071-885961, Mail: beratung@lsk-bw.de, Internet: www.lsk-bw.de



Sozialberatung beim Sozialverband VdK

Haus des VdK Kreisverbands, Eugenstr. 68, 72072 Tübingen (Erdgeschoss).
Der Zugang ist barrierefrei.

Die Beratung ist kostenlos für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld von Problemen aus dem Bereich Gesundheit, Schwerbehindertenrecht, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit und Ähnlichem betroffen sind. Eine Mitgliedschaft im VdK ist nicht erforderlich.

Sozialverband VdK Kreisverband Tübingen

Eugenstraße 68 72072 Tübingen
Tel.:07071/9105-86 kv-tuebingen@vdk.de

Sprechzeiten

**VdK-Beratungsstelle Tübingen:
Vereinbarung** **Beratung nach telefonischer**

Telefon: 07071 9105-6
E-Mail: srg-tuebingen@vdk.de
Sprechstunde in Rottenburg

Jeden 1. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16.00 Uhr Haus Katharina", Hospital zum Hl. Geist, Rottenburg, Königstraße 57
(Eingang Königstrasse)